

# Ruth

KINDER-MINI-MUSICAL  
Text und Musik: Jochen Rieger  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

*Vorhang geht auf*

## Intro (Vorspiel Hungersnot-Lied)

*Auf der rechten Bühnenseite befindet sich ein kleines Haus.  
Die linke Bühnenseite ist als Getreidefeld dekoriert:  
Auf dem Boden liegen einzelne vertrocknete Ähren oder abgekni- und einige Getrei-  
debüschel, die auf Pappe aufgemalt werden können, zu sehen  
Die Schnitter haben eine Sichel in der Hand und gehen geh- gen Getreidehalme zu  
schneiden. Ab und zu richten sie sich auf und streichen e- Stirn, um den Schweiß  
abzuwischen.  
Die Erntehelfer haben Rechen in der Hand und v- abei sammeln sie die verlorenen  
Einige Mädchen (Mägde) sind mit der so gena- e Pause.  
Ähren in ein Tuch oder eine Schürze.  
Elimelech und Naomi sitzen am Rande d-*

## Hungersnot

Text und Musik: Jochen Rieger  
© 2004 Gerth Medien Musik

*Während des Nachspi-*

Elimelech: *... wegziehen! Die Hungersnot ist zu groß!*  
Naomi: *... n nichts zu essen. Warum musste uns das passieren?*  
Elimelech: *... n nicht verstehen. Aber wenn wir hier weiter in Israel bleiben, müssen wir  
... en Moabitern gibt es Land, das wir bearbeiten können.  
... graut schon jetzt vor der langen Reise! Und unsere beiden kleinen Söhne ...  
... lassen mit einem traurigen und verzweifelten Gesichtsausdruck die Bühne.*

Die Hungersnot in Israel war so groß, dass viele auswanderten. Auch die Familie Elimelech und Naomi mit ihren Söhnen Machlon und Kiljon zogen aus Bethlehem ins Gebiet der Moabiter, wo alles zuerst viel besser zu sein schien. Die Söhne heirateten schließlich moabitische Frauen. Sie hießen Orpa und Ruth. Doch bereits nach wenigen Jahren änderte sich mit einem Schlag ihr Leben.

*Rechte Bühnenseite (Haus).*

*Naomi sitzt zusammen mit Orpa im Zimmer und schält Äpfel oder beschäftigt sich mit einer Handarbeit. Plötzlich kommt Ruth weinend auf die Bühne gerannt.*

Ruth: *Es ist etwas Furchtbares geschehn!*  
Naomi: *(Sie schauen beide erschrocken zu Ruth. Naomi steht schnell von ihrem Stuhl auf.) Was ist passiert, meine Tochter?*  
Ruth: *Machlon, mein Mann, dein Sohn, ist verunglückt.*  
Naomi: *O mein Gott!*